

“Der süße Duft kommt nicht von Rosen“ genannt “Leichenoper“



Libretto Daniel Morgenroth
Musik Christoph Schambach

Songoper für Schauspieler, Chor und Orchester

Dauer: ca. 1h 30min (mit Pause)

Besetzung: großer gemischter Chor – daraus hervorgehend Solisten (11 bis 13)
Schauspieler mit Gesangsausbildung 3
Orchester: Fl., Kl., 2 Sax., Fg, 2 Trp., 2 Pos., Pauken (ad.lib.), Schlagzeug (Pk./Schl.z. ein Spieler), Streicher

Konzept: Ist einer bereit, für seine Karriere über Leichen zu gehen?
Die Thematik der Songoper ist aktueller denn je: in den letzten Tagen der DDR entstanden, hat sie bis heute an erschreckender Brisanz nichts verloren.

Inhalt: Die Beamten-Eheleute Rohmayer bemerken eines Morgens den reglosen Bürgermeister in ihrem Wohnzimmersessel. Wie kam er dort hin? Und vor allem: Wie kommt er dort wieder weg?
Im weiteren Verlauf lässt sich der “Mittelschichts-Beamte“ in kleinen Schritten korrumpieren. Seine Frau Beamtin und allerlei Gestalten in Form von geflügelten Worten schubsen ihn in die richtige Richtung.

UA: 29.4.1989 Hochschule für Schauspielkunst “Ernst Busch“ Berlin

Nach der UA im ehem. Ost-Berlin blieb die Songoper nicht lange auf der Bühne... einige Monate und einen Systemwechsel später holte das Deutsche Theater das Stück ins Haus und dort lief es monatelang, stets ausverkauft.

1990 Kritikerpreis der Berliner Zeitung
1990 Aufzeichnung und Sendung DFF

Informationen und Hörbeispiele:

<https://www.verlag-schambach-music.store/buehne/leichenoper-1>

Mehr “historische” Hörbeispiele:

<https://www.youtube.com/playlist?list=PLff1x6e7wKik4-w6oIqFyILxRMQg3Mh0w>

Ausführliche Infos zu Inhalt und Entstehung:

https://www.schambach-music.com/?Werke_B%C3%BChnenwerke_Leichenoper